

## Neutralisationsanlage im Scheibensee

Projekt: 723414

Errichtung einer Neutralisations-  
Anlage zur Neutralisation des  
Scheibesees

Vorhabensträger / Auftraggeber:

**LMBV mbH, Sanierungsbereich  
Lausitz**

Knappenstrasse 1

01968 Senftenberg

Kontakt: Hr. Richter (03496-601-346)

Auftragsvolumen:

**600.000 €**

Bearbeitungszeitraum:

**01.14 – 06.14**

Projektverantwortung:

**Dipl. Ing. Kai Ressel**

Leistungen von Harbauer:

- Ausführungsplanung
- Aufbau der Anlage
- Betrieb

Prozesskennzahlen

- pH-Wert des Seewassers ca. 2,7
- max. 270 m<sup>3</sup>/h Wasserförderung
- Zudosierung von max. 10 t/h  
Brantkalk
- Eintrag von 4 %iger Kalkmilch in  
den See
- Vermischung der Kalkmilch mit  
Seewasser über Strahlrohre im  
GSD-Verfahren

### Kurzbeschreibung:

Beim Scheibensee handelt es sich um einen renaturierten Tagebau, der durch Begleitstoffe des Braunkohleabbaus übersäuert ist (pH-Wert von ca. 2,7).

Zur Restauration des Sees wurde von Harbauer eine vollautomatische Alkalisierungsanlage realisiert, welche den See langfristig neutralisieren soll.

Das Wasser wird direkt aus dem Scheibensee gefördert und dem Löschbehälter zugeführt. Abhängig vom Wasserdurchsatz (max. 270 m<sup>3</sup>/h) wird Brantkalk (max. 10 t/h) eindosiert und abgelöscht, dadurch entsteht eine ca. 4 %ige Kalkmilch.

In einem Reifebehälter reift die 4 %ige Kalkmilch nach, der Ausstrag der Kalkmilch erfolgt über zwei frequenzgesteuerte Chemienormpumpen aus Kunststoff, deren Frequenzumrichter von Drucktransmittern im Reifebehälter angesteuert wird.

Diese Kalkmilch wird über eine getauchte Schwimmleitung mit Düsen im See verteilt eingebracht.

